

VOHBURG  
GEISENFELD  
MÜNCHSMÜNSTER  
ERNSGADEN  
SCHWAIG  
PFÖRRING

**November/  
Dezember 2025  
Januar 2026**

# IMPRESSUM

2

## “ Monatsspruch Dezember

Gott spricht Euch aber: die Ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Mateachi, Kapitel 3, Vers 20



## “ Monatsspruch Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose, Kapitel 6, Vers 5

### IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg  
Hartackerstr. 46  
D-85088 Vohburg

REDAKTION: Pfarrer Christoph Schürmann  
Peter Kessler, Luise Stöhr,

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pfarrer Christoph Schürmann

REDAKTIONSSCHLUSS: 20. Dezember 2025

Pfarrer  
Christoph Schürmann  
Telefon: 08457 578  
Mobil: 0160 2808305

christoph.schuermann@elkb.de

Diakon Peter Kessler  
Mobil: 0176 78026186  
peter.kessler@elkb.de

PFARRAMT/PFARRER/  
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:  
Hartackerstr. 46  
85088 Vohburg

pfarramt.vohburg@elkb.de  
Telefon: 08457 578

INTERNET  
[www.vohburg-evangelisch.de](http://www.vohburg-evangelisch.de)  
<https://www.facebook.com/vohburg.evangelisch/>  
[https://www.instagram.com/evang\\_kirchengemeinde\\_vohburg/](https://www.instagram.com/evang_kirchengemeinde_vohburg/)

BÜROZEITEN  
Montag 9.00 - 11.30 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

BANKVERBINDUNG  
IBAN: DE78721608180005108721  
BIC: GENODEF1INP  
Konto-Nr.: 510 87 21  
BLZ 721 608 18  
Raiffeisenbank Bayern-Mitte

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es mag Ihnen aufgefallen sein: Diese Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint mit gut sechs Wochen Verspätung. In unserem Redaktionsteam standen wir in den vergangenen Wochen vor einigen Herausforderungen – und eine betrifft unser Gemeindeleben besonders. Pfarrer Schürmann befindet sich seit Sommer im Krankenstand und wird voraussichtlich noch bis in den Advent hinein ausfallen. Glücklicherweise ist er auf dem Weg der Beserung. Auch wenn unser buntes Gemeindeleben dadurch einen kleinen Dämpfer erfahren hat, konnten dank tatkräftiger Ehrenamtlicher, eines engagierten Kirchenvorstands und verlässlicher Vertretungen weiterhin viele Aktionen, Konzerte, Gruppen und Gottesdienste stattfinden. In dieser Ausgabe finden Sie dazu zahlreiche Eindrücke. Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Monaten Wichtiges und Bewegendes in unserer Gemeinde

ereignet. Im Rahmen der herausfordernden Strukturprozesse in unserer Landeskirche hat der Kirchenvorstand eine schwere und dennoch notwendige Entscheidung getroffen – mit dem bestmöglichen Ergebnis für alle Beteiligten. Es geht hierbei um die Martinskirche in Münchsmünster. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 26.

Mit Blick auf sinkende Kirchenmitgliedszahlen, künftig geringere Finanzmittel und weniger Personal hat sich das Dekanat Ingolstadt mit all seinen Gemeinden auf den Weg gemacht, um nach Antworten auf folgende Frage zu suchen: Wie können wir unsere kirchliche Arbeit auch künftig verlässlich gestalten. Unser Kirchenvorstand wirkt in diesem Prozess aktiv mit. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie in den kommenden Ausgaben informieren. Zudem gibt es eine sehr erfreuliche Nachricht: Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass unser Kirchturm zeitnah Glocken erhält. So viel sei schon verraten – es sieht gut aus! Für Details bitten wir noch um etwas Geduld. Seien Sie gewiss: Sie erfahren es als Erste.

Sie merken: Es bewegt sich viel in unserer Gemeinde. Ich würde mich freuen, mit Ihnen darüber im Gespräch zu bleiben. Sprechen Sie mich oder ein Mitglied des Kirchenvorstandes gerne an. Sie müssen nicht bis zur nächsten Gemeindeversammlung warten – diese wird terminiert, sobald Pfarrer Schürmann wieder im Dienst ist. So finden Ihre Eindrücke, Fragen und Ideen Raum auf diesem gemeinsamen Weg.

Beste Grüße,  
Diakon Peter Kessler

A handwritten signature in blue ink, reading "Peter Kessler".

# GOTTESDIENSTE

4

|  | Vohburg<br>Jesuskirche  | Geisenfeld<br>St. Ulrich / Ainau  |                                       | Münchsmünster<br>Martinskirche   |
|---|---|---|---------------------------------------|--|
| 16.11.2025  | 9.30 Uhr  |   | 11 Uhr                                |                                     |
| 19.11.2025<br>Buß- und Betttag  |   |   |                                       | 19 Uhr<br>                          |
| 23.11.2025<br>Ewigkeitssonntag  | 9.30 Uhr  |    |                                       |  |
| 30.11.2025<br>1. Advent   |   |   |                                       | 10 Uhr<br>Festgottesdienst/<br>Empfang Seite 26  |
| 7.12.2025<br>2. Advent  | 11 Uhr<br>Quicklebendiger<br>Nikolausgottesdienst             |    | Seite 21                              |  |
| 14.12.2025<br>3. Advent   | 9.30 Uhr  |   |                                       |  |
| 21.12.2025<br>4. Advent   | 9.30 Uhr  |   |                                       |  |
| 24.12.2025<br>Heiliger Abend  | 15 Uhr Fam.Godi<br>17.30 Uhr Christvesper                     |  | 17 Uhr Fam.Godi<br>22 Uhr Christmette | <br>16 Uhr<br>Christvesper        |
| 25.12.2025<br>1. Weihnachtstag  | 10 Uhr  |  |                                       |  |
| 26.12.2025  | 2. Weihnachtstag  | Kein Gottesdienst   |                                       |  |
| 28.12.2025  | 18 Uhr<br>Weihnachten im Garten                               |  |                                       |  |
| 31.12.2025  |   |   |                                       | 17 Uhr<br>anschl. Sektempfang<br> |
| 1.1.2026  | 17 Uhr anschl. Sektempfang                                    |  |                                       |  |
| 4.1.2026  | 9.30 Uhr  |  |                                       |  |
| 6.1.2026  |   |   | 11 Uhr                                |                                   |
| 11.1.2026   | 9.30 Uhr  |   |                                       | 11 Uhr   |
| 18.1.2026   | 11 Uhr Quicklebendig  |  | Seite 24                              |  |
| 25.1.2026   | 9.30 Uhr<br>Verabschiedung Prädikant<br>Steffen Lutz Seite 28 |   |                                       |  |
| 1.2.2026  | 17 Uhr Godi zum Mitarbeitendenempfang (Seite 9)               |   |                                       |  |



Abendmahl



Familiengottesdienst



Kirchenkaffee



Quicklebendig

## Innehalten – Zurückblicken - Orientieren – mitten im Alltag Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Wann ist im Alltag Zeit, innezuhalten, zurückzublicken und sich für die Zukunft neu zu orientieren? Meist eher selten. Wie gut, dass es den Buß- und Bettag gibt, der genau dazu Gelegenheit gibt im Gottesdienst nach Feierabend am *Mittwoch, 19. November, 19 Uhr*, in der Martinskirche Münchsmünster. In der Beichte wird daran gedacht, was vielleicht schief gelaufen ist, wo eine\*r Schuld auf sich geladen hat, für die Gott Vergebung zuspricht. Im Abendmahl kann mit allen Sinnen der Neuanfang in der Gemeinschaft erlebt werden. Nehmen sie die Gelegenheit wahr: Innehalten – Zurückblicken – Orientieren.



© Pfarramt

## Gottesdienst mit Gedenken an unsere Verstorbenen Ewigkeitssonntag / 23. November 2025



© Pfarramt

Bleib doch noch – wünschen wir manchmal, wenn der Abschied naht. Doch unsere Wünsche zählen nicht. Wir mussten Menschen gehen lassen. Sie hinterlassen Spuren und Lücken in unserem Leben. An sie denken wir im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag besonders und spüren im

Abendmahl die bleibende Gemeinschaft über die Grenzen des Lebens hinaus. Für jedes Menschenleben, an das wir denken, zünden wir eine Kerze an und lassen das Licht des Lebens in den Gottesdienst und in unser Leben hineinleuchten:

*Sonntag, 23. November, 9.30 Uhr, Jesuskirche Vohburg*

# GOTTESDIENSTE

6

## *Der Heilige Abend für Kinder und Familien*



Am Heiligen Abend, 24. Dezember, gibt es zwei Gottesdienste, die in besonderer Weise für Kinder und Familien gedacht sind. Um 15 Uhr findet in der Jesuskirche Vohburg ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt, das Diakon Peter Kessler mit Kindern vorbereitet. Wer beim Krippenspiel noch mitmachen möchte, kann sich bei ihm melden. Mehr dazu auf Seite 20.

Der Gottesdienst in St. Ulrich Ainau um 17 Uhr wird familienfreundlich gestaltet. Neben klassischen Gottesdienstelementen laden Aktionen zum Mitmachen ein. Am Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember, wird die inzwischen schon zur Tradition gewordene Gartenweihnacht auf der Terrasse der Jesuskirche Vohburg gefeiert.

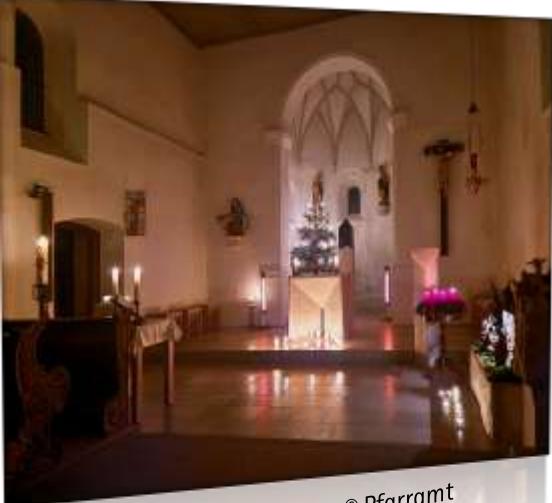
Auch dieser besondere Weihnachtsgottesdienst ist ein Erlebnis für Familien und Kinder. Mehr dazu auf Seite 8.

## *Christvespern am Heiligen Abend*

In zwei Christvespern steht die Weihnachtsbotschaft vom Kind in der Krippe im Mittelpunkt des Heiligen Abends. Bringt die Weihnachtsbotschaft auch heute noch Licht in die Dunkelheit der Welt? Leuchtet das Licht der Heiligen Nacht auch heute für uns? Diesen Fragen werden wir in froher und friedlicher, weihnachtlicher Stimmung, begleitet von bekannten und vielleicht nicht ganz so bekannten Weihnachtsliedern nachgehen.

*am Heiligen Abend, 24. Dezember,  
16 Uhr in der Martinskirche Münchsmünster und  
17.30 Uhr in der Jesuskirche Vohburg.*

## *Christmette am Heiligen Abend in St. Ulrich Ainau*



Am späten Heiligen Abend wird St. Ulrich in Ainau wieder von vielen Kerzen erleuchtet, wenn um 22 Uhr die Christmette beginnt. Dieser abschließende Gottesdienst der Christnacht wird die stillste, andächtigste, meditativste sein: Die nachtdunkle Kirche mystisch erleuchtet von vielen Kerzen, die vertrauten, ersehnten Lieder, Gebet und poetische Texte, viel anrührende Musik und die Weihnachtsbotschaft noch einmal etwas anders: Kommen Sie, beten und staunen Sie mit über das Wunder der Heiligen Nacht!

## Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

 dieses Logo zeigt Gottesdienste für Kinder und die ganze Familie

### **Heiliger Abend / 24. Dezember**

**Vohburg:** (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel 

17.30 Uhr: Christvesper

**Geisenfeld Ainau:** (St. Ulrich, Dekan-Trost-Str. 22)

17 Uhr: Familienfreundlicher Gottesdienst 

22 Uhr: Christmette

**Münchsmünster:** (Martinskirche, Lindenstraße 46)

16 Uhr: Christvesper

### **1. Weihnachtstag - 25. Dezember**

(Jesuskirche Vohburg, Hartackerstraße 46)

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

### **2. Weihnachtstag - 26. Dezember**

Kein Gottesdienst!

### **1. Sonntag nach Weihnachten - 28. Dezember**

(Jesuskirche Vohburg Hartackerstraße 46)

18 Uhr: Weihnachten im Garten - im Freien 

(bei Regen in der Kirche)

### **Silvester - 31. Dezember**

17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl | anschl. Sektempfang (Martinskirche Münchsmünster, Lindenstraße 46)

### **Neujahr - 1. Januar 2026**

17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl | anschl. Sektempfang (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

### **2. Sonntag nach Weihnachten - 4. Januar 2026**

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jesuskirche, Hartackerstraße 46)

### **Epiphanias - 6. Januar 2026**

11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (St. Ulrich Ainau, Dekan-Trost-Straße 22)



## Quiklebendige Gottesdienste



Am 2. Advent, 7. Dezember, 11 Uhr lädt die Handpuppe Leni wieder zum Quiklebendigen Advent in der Jesuskirche Vohburg ein. Diesmal geht es um einen geheimnisvollen Mann in auffälligem Gewand, der seinen Besuch angekündigt hat. Im Anschluss an den Gottesdienst: Adventsgrillen mit Bratwurst und Kinderpunsch. Mehr dazu auf Seite 21.

Der erste QuiklebendigGottesdienst im neuen Jahr findet am *Sonntag, 18. Januar 2026, 11 Uhr*, in der Jesuskirche Vohburg statt (mehr dazu auf Seite 24).

## Weihnachten im Garten – diesmal am 28. Dezember



© Pfarramt

Noch einmal die Weihnachtsbotschaft hören und erleben – doch diesmal anders als gewohnt: bei der *Gartenweihnacht am Sonntag, 28. Dezember, 18 Uhr*,

auf der Terrasse der Jesuskirche Vohburg (bei Regen in der Kirche). Eine manchmal mit einem Augenzwinkern erzählte Geschichte bringt die Weihnachtsbotschaft noch einmal erfrischend zum Klingen – für Kinder und Erwachsene, Kleine und Große. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und alkoholfreien Punsch sowie weihnachtliche Naschereien.

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Gottesdienste finden regelmäßig auch in den Seniorenheimen in der Kirchengemeinde statt:

*Samstag, 22. November, 15.30 Uhr*

ökumenischer Gedenkgottesdienst im Seniorenheim Haus Phönix in Vohburg,

*Montag, 22. Dezember, ab 15.30 Uhr*

"Vorfreude auf Weihnachten", ökumenische Andacht in allen Wohnbereichen des Seniorenheim Haus Phönix in Vohburg

*Montag, 19. Januar, 15.30 Uhr*, Seniorenheim St. Josef in Pförring.

*„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid  
zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4)  
Ökumenische Gottesdienste in Vohburg und Ainau*

Gebete und Hymnen, die ihren Ursprung in den Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen, laden ein, aus dem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und die Gemeinschaft in Christus zu vertiefen, die Christ\*innen weltweit verbindet. Dazu ist gleich in zwei ökumenischen Gottesdiensten Gelegenheit:

*Mittwoch, 21.Januar 2026, 18 Uhr,  
St. Anton Vohburg und*

*Donnerstag, 22. Januar, 19 Uhr, St. Ulrich Ainau.*



## *Gottesdienst der ganzen Gemeinde zum Mitarbeitendenempfang*

*Am Sonntag, 1. Februar 2026, 17 Uhr,*

findet in der Jesuskirche Vohburg ein besonderer Gottesdienst statt, zu dem die ganze Kirchengemeinde eingeladen ist: Wir feiern unsere Mitarbeitenden! Egal ob Gemeindeblattautrager\*innen oder die Mitglieder des Kirchenvorstandes, Sänger\*innen im Gospelchor oder Prädikant\*innen, Reinigungskraft oder Sekretärin, Konfi-Teamer\*innen oder Seniorenkreisleiterinnen, Mesnerinnen oder Mitglie-



© Stöhr

der im Förderverein – die Kirchengemeinde ist so vielfältig und bunt. Diesen Reichtum feiern wir in dem Gottesdienst, der von der GospelConnection musikalisch gestaltet wird, und bedanken uns bei allen Mitarbeitenden im Anschluss mit einem Abendessen.



©Peter Kessler

Konfigruppe und Team vor der Thesentür  
an der Wittenberger Schlosskirche

In einer Woche Zeltlager darf eines natürlich nie zu kurz kommen: die Gemeinschaft zu feiern – egal ob in unvergesslichen Gottesdiensten, bei Karaoke auf der Bühne vor einer ausgelassen tanzenden Menge oder in kleiner Runde im Zelt, eingekuschelt im Schlafsack – den teils kalten Nächten zum Trotz. Eines ist klar, die Zeit wird niemand so schnell vergessen.

**„Konfirmandenunterricht wie früher, gehört längst der Vergangenheit an“, so Diakon Peter Kessler, der gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team um Cici Teltsch, Celina Hübner und Alexander Meyer für die Konfis verantwortlich war. „Für mich ist es wichtig, dass die Jugendlichen positive Erfahrungen in der Gruppe machen und das spüren, wovon wir in den Kirchen immer reden. Dafür gibt es kaum einen besseren Ort, als auf dem KonfiCamp!“**

In den Sommerferien war die Konfigruppe in der Lutherstadt Wittenberg. Dort standen fünf ereignisreiche Tage KonfiCamp auf dem Programm. Gemeinsam mit rund 500 Jugendlichen aus ganz Deutschland wandelten die Konfis auf den Spuren Martin Luthers, haben sich und andere kennengelernt und sich mit persönlichen Zugängen zu Glaubensfragen beschäftigt.



Das Vohburger KonfiCampteam im Sonnenuntergang: v.l. Alexander Meyer, Celina Hübner, Diakon Peter Kessler, Cici Teltsch

## Rückblick kräftig.festival Ein Wochenende voller Energie, Begegnung und guter Vibes

Was für ein Wochenende! Mehr als 400 Jugendliche aus der Region haben das *kräftig.festival* in Gaimersheim zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Dieser Konfisamstag war mal ganz anders: Workshops, Liveband und die offene Festival-Atmosphäre sorgten von früh bis spät für Begeisterung, Austausch und jede Menge gute Energie – getragen von einem Spirit (ein bisschen so wie das Einhorn im Schlauchboot), der sich über das ganze Gelände ausbreitete. Mittendrin die Konfigruppe aus unserer Kirchengemeinde, die ehrenamtlich von Anne Duna und Team begleitet wurde.



Am Abend verwandelten DJs Fives und Fresh das große Zelt bei der *kräftig.party* in einen pulsierenden Club. Die Konfis feierten nach einem unglaublich heißen Tag zu satten Beats und Lichtshow, Mocktails inklusive; ein ausgelassener Höhepunkt, der die Festivallnacht zum Beben brachte.

Den Ausklang bildete am Sonntag *kräftig.stabil*, der große Jugendgottesdienst. Mit bewegender Musik und der Frage „Was gibt dir wirklich Stabilität?“ bot er einen stärkenden Abschluss und einen besonderen Mo-

ment des Innehaltens. Dabei war ein hoher Turm aus Legosteinen, der den Samstag über gebaut wurde, der eindrucksvolle Aufhänger. Sonnenschein, Gemeinschaft und ein Programm, das Konfis verbunden hat – *kräftig25* hat gezeigt, was entstehen kann, wenn Jugendliche Raum, Vertrauen und Stimme bekommen. Der Gaimersheimer Volksfestplatz war an diesem Wochenende Herzstück eines starken, lebendigen Miteinanders. Alles vorbereitet von über 80 Ehrenamtlichen sowie den Hauptamtlichen der EJ Ingolstadt.



# KONFIKURS

12

## Rückblick Gottesdienst – von den Konfis gestaltet

Mitte Oktober feierten die Konfis der Kirchengemeinde unter dem Motto "Was glaubst Du eigentlich?" einen Gottesdienst für und mit der ganzen Gemeinde, den sie im Konfikurs am Tag vorher gemeinsam vorbereitet und eingeübt haben.

Auf der Suche nach der persönlichen Geschichte mit Gott und jugendlichen Vorstellungen ist ein eindrucksvoller Gottesdienst entstanden. Auch die Gottesdienstteilnehmer wurden mit Fragen konfrontiert und sollten miteinander ins Gespräch kommen.

Sie konnten bei diesem Gottesdienst nicht da-



## Ausblick Konfitage

Nach vielen Highlights im Sommer stehen am 15. November 2025,  
am 6. Dezember 2025 und  
am 17. Januar 2026  
im Gemeindezentrum in Vohburg wieder Konfitage für den aktuellen Konfikurs an, jeweils von 9.30 – 13.30 Uhr.

bei sein? Kein Problem – hier ist exemplarisch eine Frage, mit der sich sowohl die Konfis, als auch alle anderen auseinandergesetzt haben:

*„Wenn ich Gott eine Frage stellen könnte, welche wäre es?“*



© Stöhr

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich zu seiner letzten Sitzung im alten Jahr  
*am Montag, 8. Dezember 2025, 19 Uhr*, im Gemeindezentrum Jesuskirche Vohburg.

Die erste Sitzung im neuen Jahr findet statt  
*am Montag, 12. Januar 2026, 19 Uhr*, ebenfalls im Gemeindezentrum Jesuskirche Vohburg.

Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich. Interessierte Zuhörer\*innen sind herzlich willkommen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung können sie ca. 2-3 Tage vorher im Internet einsehen: [www.vohburg-evangelisch.de/pfarramt/kirchenvorstand](http://www.vohburg-evangelisch.de/pfarramt/kirchenvorstand)

### *In eigener Sache: Pfarrer Christoph Schürmann*

Sicher hat die eine oder der andere bemerkt, dass ich seit Juli keine Gottesdienste mehr gehalten habe und auch sonst nur punktuell anwesend war. Hintergrund ist, dass ich Mitte August direkt aus dem Urlaub wegen einer großen, nur langsam verheilenden Wunde am Bein ins Krankenhaus musste. Inzwischen zeichnet sich ab, dass ich bald meinen Dienst zumindest teilweise wieder aufnehmen kann. Ich hoffe sehr, am 1. Advent den Gottesdienst in der Martinskirche Münchsmünster (siehe Seite 26) wieder mit der Gemeinde feiern zu können.

Tatsächlich müssen wir alle Geduld haben. Mindestens bis Jahresende werde ich bei manchen Gottesdiensten oder Veranstaltungen noch vertreten werden müssen. So werde ich zunächst weniger Gottesdienste halten als gewohnt und Beerdigungen müssen einstweilen weiter von Kolleginnen und Kollegen betreut werden. Besonders öffentliche Termine außerhalb der Kirchengemeinde werde ich erst einmal in nur sehr begrenztem Umfang wahrnehmen. Möglicherweise werden im Frühjahr noch einmal ein stationärer Krankenhausaufenthalt und eine Rehamaßnahme notwendig.

Dankbar bin ich für alle Unterstützung in den letzten Monaten. Diakon Peter Kessler und der Kirchenvorstand haben hervorragende Arbeit geleistet. So konnte und kann ich mich ganz auf meine Genesung konzentrieren, ohne mir Sorgen machen zu müssen. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben Beerdigungen und Taufen übernommen und gemeinsam mit unseren Prädikant\*innen Sabine Heyeckhaus und Steffen Lutz dafür gesorgt, dass kein Gottesdienst ausfallen musste. Für alle Mühe und zusätzliche Arbeit, aber auch für alle guten Worte und Genesungswünsche, die mich erreicht haben, herzlichen Dank!

Noch ein Wort zu Taufen und Trauungen: Ab sofort können im Pfarramt wieder Tauftermine ab Februar 2026 erfragt und reserviert werden.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



# GRUPPEN UND KREISE

14

## Seniorenkreis



Die Adventsfeier des Seniorenkreises findet  
*am Mittwoch, 10. Dezember, 15 Uhr statt.*

Im Gemeindezentrum Jesuskirche Vohburg hat sich hoher Besuch angekündigt. Lassen Sie sich überraschen, genießen Sie Glühwein oder alkoholfreien Punsch und adventliche Naschereien und lassen Sie sich durch hoffnungsvolle und kurzweilige Worte und Gedanken ermutigen.

Das erste Treffen des Seniorenkreises im neuen Jahr ist  
*am Mittwoch, 14. Januar 2026, 15 Uhr,*  
im Gemeindezentrum Jesuskirche Vohburg. Ein Thema  
für diesen Nachmittag stand zum Reaktionsschluss noch  
nicht fest.



# Gospel connection

## *GospelConnection - Auf einmal ist alles anders...*

Normalerweise wird im Herbst der Probenplan des ökumenischen Gospelchores "GospelConnection" veröffentlicht - immer mit dabei: die Einladung an neue Sängerinnen und (vor allem) neue Sänger. Doch in diesem Jahr ist alles anders:

Chorleiterin Ann-Kathrin Tutert hat im Sommer ihr Studium abgeschlossen und ist nun wie alle Lehrerinnen und Lehrer im Referendariat. In den nächsten zwei Jahren wirkt sie in Ansbach – ca. 150 Kilometer entfernt von Geisenfeld. Deshalb wird es in nächster Zeit keine regelmäßigen Proben am Mittwochabend geben.

Um den Chor dennoch weiterleiten und regelmäßig proben zu können, wird Ann-Kathrin Tutert intensive Probentage an ausgewählten Freitagen und Samstagen anbieten. Die ersten drei Termine stehen bereits fest:

Samstag, 15. November, 14 bis 17 Uhr,  
Freitag, 28. November, 19 Uhr bis 20:30 Uhr, und  
Freitag, 5. Dezember, 19 Uhr bis 20:30 Uhr  
jeweils in der Jesuskirche in Vohburg.

Mit diesen Probentagen werden die nächsten Auftritte des Chores vorbereitet. Wann und wo es anschließend weitergeht, wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Fest steht, die Sängerinnen und Sänger werden etwas flexibler sein müssen als in den vergangenen Jahren, damit unser Chor weiter proben kann. Natürlich wird es auch wieder Proben im katholischen Pfarrheim in Geisenfeld geben. Genaue Termine stehen jedoch noch nicht fest.

Die Kirchengemeinde und die Mitglieder des Chores sind sehr, sehr froh, dass sich die Chorleiterin auch während ihres Referendariates weiter engagiert und der Chor weiter bestehen kann! Der Chor wünscht Ann-Kathrin Tutert in Ansbach alles Gute und viel Erfolg





Ihre  
Spende  
hilft!



**Das beste Geschenk  
für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.**

**Überweisungsträger im Heft!**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen beschaffen  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

[brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **act** alliance

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Abendlob und Abendbrot / 13. November 2025 in Menning



Am Donnerstag, 13. November, 19 Uhr, treffen sich wieder Angehörige der katholischen Schwestergemeinde in Menning und der evangelischen Kirchengemeinde in guter ökumenischer Gemeinschaft in der Pfarrkirche St. Martin in Menning. Beim Abendlob wird zuerst Gott gelobt und gedankt, bevor beim Abendbrot miteinander Agape gefeiert wird. Brot und Wasser werden dazu im Rahmen der Andacht gesegnet.

Dieses Mal wird die Feier unter dem Thema "Vaterunser" stehen. Was, wenn Gott uns plötzlich hörbar antworten würde? Mitten ins Gebet hinein? Norbert Gerischer und Steffen Lutz werden eine lebhafte Vorstellung davon vermitteln. Dazu werden auch wieder schöne, eingängige, ergreifende Lieder gesungen, im Kreis um das Taufbecken stehend das "Gebärdengebet aus Münsterschwarzach" gebetet und zum Abschluss der Feier gegenseitig gesegnet.

Was jede\*r an Speis' und Trank mitbringt, wird anschließend im Pfarreiraum miteinander geteilt, gegessen und getrunken, um die lebendige Gemeinschaft zu stärken. Seien Sie gern dabei!

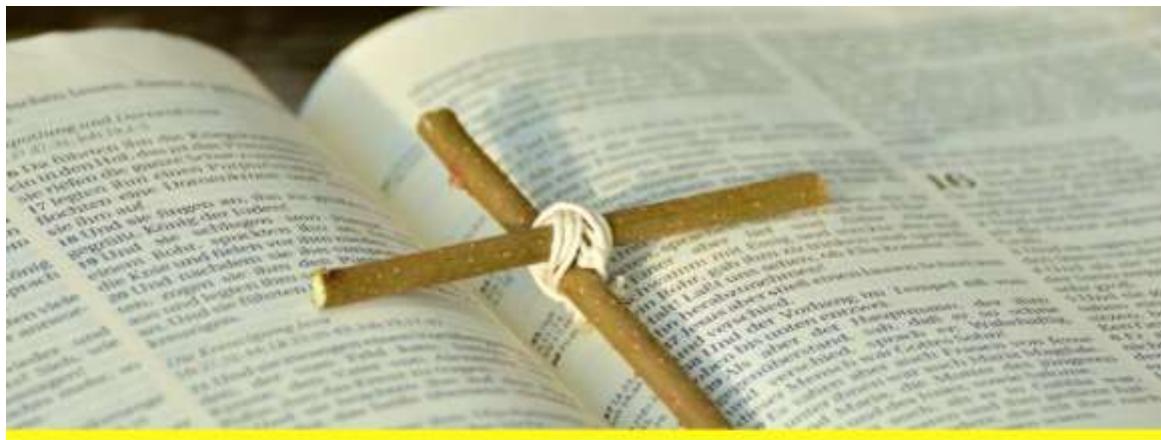
# VERANSTALTUNGEN

18

## *Auf der Suche nach Hoffnung - Ökumenische Bibelgespräche*

Auf die Suche nach Hoffnung begeben sich diesmal die Teilnehmenden der Ökumenischen Bibelgespräche.

Die Treffen finden jeweils am Donnerstags im Katholischen Pfarrheim Geisenfeld, Stadtplatz 7, jeweils 20 Uhr statt. Die nächsten Bibelgespräche sind  
*am 13. November, 11. Dezember und 22. Januar.*



## Ökumenische Bibelgespräche

### *„Auf der Suche nach Hoffnung“*

|            |            |
|------------|------------|
| 16.10.2025 | 22.01.2026 |
| 13.11.2025 | 26.02.2026 |
| 11.12.2025 | 26.03.2026 |

|  |            |
|--|------------|
|  | 23.04.2026 |
|--|------------|

jeweils um 20.00 Uhr im Kath. Pfarrheim Geisenfeld  
(Stadtplatz 7)



## Benefizkonzert im Advent zugunsten des Fördervereins

Der Förderverein lädt ein zum Adventskonzert, das auch in diesem Jahr von den Organist\*innen der Kirchengemeinde und dem Gospelchor GospelConnection unter der Leitung von Ann-Kathrin Tutert gestaltet wird.

Am 2. Advent, Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr,



© Pfarramt

## Die Kirchengemeinde auf den Christkindlmärkten in Geisenfeld und Vohburg

Sowohl auf dem Christkindlmarkt in Geisenfeld am ersten Adventswochenende (28.-30. November) als auch auf dem Christkindlmarkt in Vohburg (12.-14. Dezember) ist die Evangelische Kirchengemeinde wieder mit einem Stand vertreten. Traditionell gibt es den berühmt leckeren Glühwein aus Weißwein und den mindestens genau so beliebten hellen Kinderpunsch sowie heiße Maroni und andere Leckereien. Die Mitarbeitenden im Stand freuen sich auf viele Begegnungen. Besuchen und unterstützen Sie uns!



© Pfarramt

# VERANSTALTUNGEN

20

Mitmachen beim Krippenspiel an Heiligabend

## KRIPPEnSPIEL

JETZT  
MITMACHEN!



24. DEZEMBER 2025 | 15 UHR  
JESUSKIRCHE VOHBURG

## PROBEN

DI

25. November

MO

01. Dezember

MO

08. Dezember

DO

11. Dezember

DI

16. Dezember

MO

22. Dezember  
Generalprobe  
bis 18 Uhr!

JEWELLS  
15:30 - 17 UHR

Für alle Kinder im  
Grundschulalter



EVANGELisch-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
VOHBURG/GEISENFELD

Infos und  
Anmeldung



DIAKON PETER KESSLER | 0176 78026186  
PETER.KESSLER@ELKB.DE  
WWW.VOHBURG-EVANGELISCH.DE

Auch in diesem Jahr wird in unserer Gemeinde wieder ein Krippenspiel an Heiligabend aufgeführt. Dafür suchen wir junge Schauspielerinnen und Schauspieler! Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter, ganz unabhängig von Erfahrung oder Vorkenntnissen. Die Proben werden von Diakon Peter Kessler geleitet. Die Probentage wechseln wöchentlich, damit möglichst viele Kinder teilnehmen können. Eine Anmeldung im Voraus ist nicht nötig – einfach zur ersten Probe vorbeikommen und mitmachen!

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder, die Freude daran entwickeln, gemeinsam eine schöne Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

## Nikolaus quicklebendig

Am 2. Advent, 7. Dezember, 11 Uhr, in der Jesuskirche Vohburg kann Leni ihre neugierigen Fragen direkt an den Nikolaus stellen. In diesem quicklebendigen Gottesdienst wird selbst Bischof Nikolaus "quiklebendig"! Mit allen Kindern und Erwachsenen hört Leni die Geschichte vom Bischof Nikolaus, die vor mehr als 1.500 Jahren den großen Nikolaus-Hype ausgelöst hat, der bis heute anhält. Viele Legenden ranken sich um die Person dieses Bischofs, der ein besonderes Herz für Arme und Kinder hatte. Kleine und Große dürfen sich verzaubern lassen von den alten Geschichten und sich an den Geschenken des Nikolaus 2025 freuen.

Im Anschluss an den Quiklebendigen Gottesdienst lädt Leni alle zum Adventsgrillen ein.

The image consists of two parts. On the left, there is a photograph of a church interior where a man dressed as St. Nicholas (Bischof Nikolaus) is standing at a podium, reading from a book. He is wearing a red robe with a white collar and a red mitre with a gold cross. Behind him is a large rainbow banner with the words "Quiklebendig". In front of him is a small table with lit candles and a green Advent wreath. On the right, there is a promotional poster for the event. The poster has a rainbow background and features the text: "Nikolaus quicklebendig", "Quiklebendiger 2. Advent", "Sonntag | 7. Dezember | 11 Uhr | Jesuskirche Vohburg |". It also includes the logo of "Kirche mit Kindern" and the text: "Quicklebendig der etwas andere Gottesdienst". Below this, it says: "Mit allen Kindern und Erwachsenen hört Leni die Geschichte vom Bischof Nikolaus. Viele Legenden ranken sich um die Person dieses Bischofs, der ein besonderes Herz für die Armen und die Kinder hatte. Seid dabei, lasst euch verzaubern von den alten Geschichten und freut euch an den Geschenken, die der Nikolaus dabei hat." Further down, it says: "Im Anschluss: Adventsgrillen | Bratwurstsemmeln | Getränke | Kinderpunsch | adventliche Naschereien". At the bottom, it provides contact information: "Hier gibt es weitere Infos: www.vohburg-evangelisch.de/erntedankfest" and "Evang.-Luth Kirchengemeinde Hartackerstraße 46 85085 Vohburg". A QR code is also present.



## Adventsgrillen

Im Anschluss an den Quiklebendigen Nikolaus-gottesdienst

am 2. Advent, 7. Dezember, 11 Uhr,

sind alle zum Adventsgrillen eingeladen. Es gibt Bratwurst in der Semmel, Kinderpunsch und Softdrinks. Adventliche Naschereien laden im Gemeindezentrum Jesuskirche zu gemütlichen Begegnungen und unterhaltsamen Gesprächen ein.



## Lenis Lieblingsplätzchen

Hier backe ich mit meiner Freundin Ilo einfache Zimtsterne. Leeeeckaaa!  
Ihr braucht dazu:

- 200 g Mehl
- 160 g Mandeln, weiß, fein gemahlen
- 120 g Puderzucker
- 1 Teelöffel Zimt
- 160 g Butter
- 2 Eigelb

Für den Guss:

- 2 Pck Vanillezucker
- 150 g Zucker

Alle Zutaten zu einem Mürbeteig verkneten und 30 min. kalt stellen. Dann den Teig mit wenig Mehl dünn ausrollen und Sterne ausstechen. Auf ein Blech mit Backpapier legen und bei etwa 150° C ca. 10 Min. goldgelb backen.

Den Vanillezucker mit dem Zucker in einer Schüssel mischen. Die noch heißen Sterne hineinlegen und sanft schütteln. Das Gebäck soll von allen Seiten mit der Zuckermischung umgeben sein.

Weitere Ideen für die Adventszeit ab Ende November auf meiner Homepage: <https://www.vohburg-evangelisch.de/angebote/kinder-familien/lenis-lieblingsplätzchen>

## Mit Leni einen Nikolaus basteln

Du brauchst dazu:

- leere Klopapierrolle
- Tonpapier rot, rosa oder weiß
- Wattekugeln
- Watte
- Wackelaugen
- Farbstifte
- Schere
- Kleber

Anleitung:

1. Einfach leere Klorollen mit rotem Tonpapier bekleben
2. Für den Hut einen Kreis aus Tonpapier ausschneiden, einmal bis zur Mitte einschneiden und an der Schnittfläche zusammenkleben. Je größer der Kreis, desto höher der Hut.
3. Wattekugel als Bommel befestigen.
4. Für das Gesicht ein Stück hautfarbenes oder rosa Tonpapier aufkleben. Wackelaugen und rote Wattekugel als Nase aufkleben. (Du kannst das Gesicht auch einfach aufmalen.)
5. Für Haare und Bart entsprechend Watte aufkleben.

Das Tolle an dieser Bastel-Idee: Um diesen Weihnachtmann basteln zu können, brauchst du nicht mal eine Bastelvorlage. Zusätzlich zum Weihnachtmann könnt ihr auch Schneemänner, Rentiere oder andere weihnachtliche Figuren basteln, die du auf dem Bild sehen kannst.

Schick mir Bilder von Deinen Bastelarbeiten an: leni.quickebend@vohburg-evangelisch.de

# Leni und der Nikolaus



Aufräumen und Ordnung halten ist nicht unbedingt etwas, was Leni besonders gut kann. Meist sieht es in ihrem Zimmer aus, als wäre es eine Baustelle. Der ganze Boden ist mit Spielsachen bedeckt. Oft ist nur ein schmaler Streifen zwischen Tür und Bett frei, auf dem Leni gehen kann. Immer wieder mahnt Mama: "Leni, räum doch mal dein Zimmer auf!" "Ja, ja...", sagt Leni dann, aber sie hat wichtigeres zu tun. Ihr kennt sie ja. Sie ist neugierig und will immer alles ganz genau wissen.

Deshalb hat sie Mama auch ein Loch in den Bauch gefragt, als der Nikolaustag immer näher kam. Wie macht der Nikolaus das, dass er zu allen Kindern kommt? Kommt er nur zu den braven, oder nicht doch auch zu denen, die nicht immer ganz brav waren. Wie Leni? Sie machte sich doch ein bisschen Sorgen, der Nikolaus könnte einen großen Bogen um sie machen, weil ihr Zimmer so unordentlich ist.

Sie wollte auf Nummer sicher gehen. Aber Zimmer aufräumen war doch so anstrengend! Und langweilig auch noch! Da hatte Leni eine Idee: "Ich poliere meine großen Stiefel, bis sie glänzen und ich mich in ihnen spiegeln kann. Die stell ich vor die Tür. Da freut sich der Nikolaus und merkt bestimmt gar nicht, dass es in meinem Zimmer so unordentlich ist." Gedacht, getan – und so warteten am Abend Lenis Stiefel blank geputzt und poliert auf den Nikolaus.

Am nächsten Morgen kann Leni es kaum erwarten, zu ihren Stiefeln zu laufen. Was der Nikolaus wohl in ihre Stiefel gesteckt hat? Gespannt reißt sie die Tür auf und... kann es kaum glauben: Ihre blank geputzten Stiefel sind leer! Leni ist traurig und kann sich nur knapp ein paar Tränen verkneifen. Da hat der Nikolaus wohl doch von ihrer Unordnung gewusst und war an Lenis Stiefeln vorbei gegangen.



Leni war so traurig, dass sie kaum etwas vom Frühstück essen wollte. Schon war es Zeit für den Kindergarten. "Wir müssen los", sagte die Mutter. "hol mal deine Tasche!" Leise schleicht Leni in ihr Zimmer. Wo ist nur die blöde Tasche? "Hier liegt ja so viel rum", denkt sie. "Wie soll ich denn da etwas finden?" Leni wühlt sich durch das Durcheinander. Leni suchte und suchte. Aber sie konnte ihre Tasche nicht finden. "So ein doofer Tag", schmollt Leni, "jetzt komm ich auch noch zu spät."

Aber da! Da ist sie doch! Ganz hinten in einer Ecke – und sie war gefüllt mit lauter wunderbaren Nikolauspäckchen. Da freute sich Leni sehr. "Es stimmt", rief sie fröhlich. "Der Nikolaus kommt zu allen Kindern! Auch zu den unordentlichen!" Ja, aber vielleicht nicht immer wie du denkst, Leni!



an einem Nikolaus:  
ig@elkb.de

## Auch Gott lacht gerne! - Quicklebendig-Gottesdienst im Fasching



© Pfarramt

Kann Gott lachen? – Ja! In vielen Situationen, können wir uns vorstellen, dass Gott mit uns lacht. Fasching ist eine davon. Die Handpuppe Leni ist deshalb schon ganz gespannt auf eure Verkleidungen. Jedes Kind, das verkleidet kommt, bekommt eine Überraschung. Aber Spielzeugwaffen bleiben bitte zuhause. Pistolen und Schwerter passen nicht in die Kirche.

Leni will auch wissen, wie Gott lacht. Lacht er mit uns oder etwa über uns? Lacht er, wenn uns etwas komisches passiert, oder vielleicht sogar, wenn uns einmal nicht zum Lachen zumute ist? Antworten bekommt Leni – und wir alle – im ersten Quicklebendig-Gottesdienst im neuen Jahr am

*Sonntag, 18. Januar 2026, 11 Uhr  
in der Jesuskirche Vohburg.*

Wie immer lädt Leni im Anschluss an den Gottesdienst Kleine und Große zu Imbiss und Getränken ein.

## Ökumenischer Kinderbibeltag - jetzt anmelden!

Am Mittwoch, 19. November 2025 (Buß- und Betttag), sind alle Kinder der 1. – 3. Klassen zum ökumenischen Kinderbibeltag ins kath. Pfarrheim Geisenfeld (Stadtplatz 7) eingeladen. Gemeinsam entdecken wir spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen, beten und essen miteinander Mittag.

Der Kinderbibeltag findet von 9 - 14:30 Uhr statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,- € und wird vor Ort bezahlt (inkl. Material und Mittagessen). Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung mit Anmeldezettel bis spätestens 10. November 2025 im kath. Pfarrbüro Geisenfeld oder per E-Mail an [info@pg-sanktemmeram.de](mailto:info@pg-sanktemmeram.de)

Veranstaltet wird der Tag gemeinsam von der Pfarreiengemeinschaft St. Emmeram in der Hallertau und der evangelischen Kirchengemeinde. Ansprechpartner sind Gemeindereferentin Maria Sanders und Diakon Peter Kessler. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder, fröhliche Begegnungen und einen Tag voller Entdeckungen rund um die Bibel!

## Erntedankfest mit Trommelrhythmen und Kinderlachen

Mit einem quicklebendigen Erntedankgottesdienst begann das Gemeindefest in der evangelischen Jesuskirche. Über 100 Besucherinnen und Besucher – viele davon Kinder – feierten gemeinsam Gottesdienst. Die GospelConnection unter Leitung von Ann-Kathrin Tutert sorgte für die musikalische Gestaltung, und Handpuppe Leni führte die Kinder humorvoll ins Thema ein. Eine kurzweilige Geschichte und ein fröhlicher Tanz um den Erntealtar machten den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Gemeinde.

Im Anschluss war dank zahlreicher Kuchenspenden und selbst gemachter Suppen für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am Nachmittag begeisterte die Trommelgruppe Tamatogo aus Geisenfeld mit Rhythmen und Gesängen. Seit fast 30 Jahren unterstützt die Gruppe Waisenkinder in Togo und finanziert ein dortiges Waisenhaus ausschließlich durch Spenden. Die mitreißenden Stücke luden zum Mitklatschen ein und sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Festgelände.

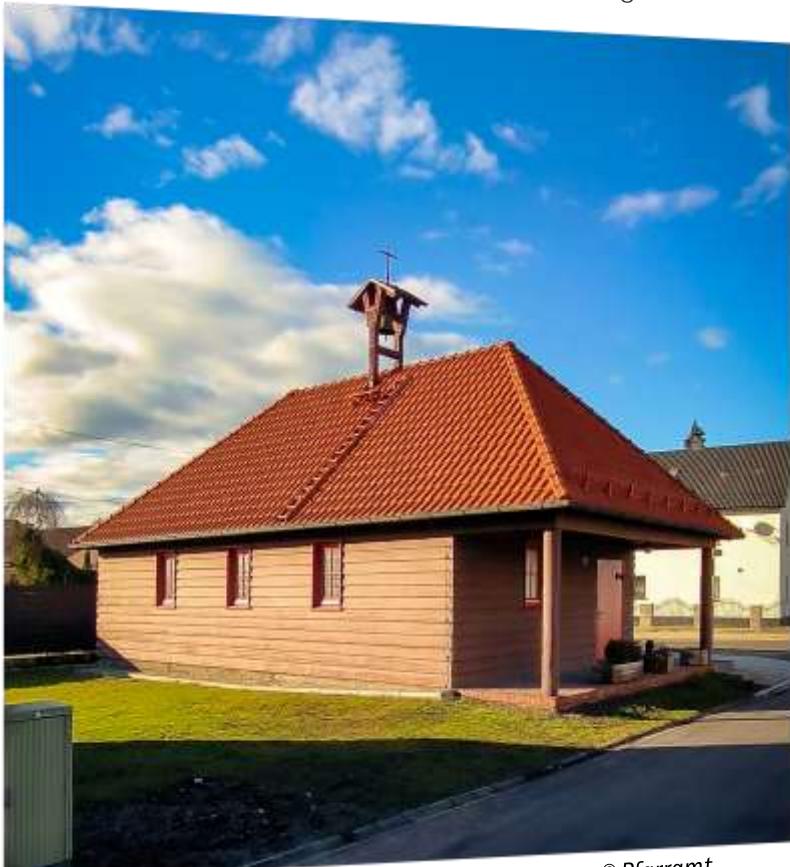


# NACHRICHTEN

26

## Gemeinde Münchsmünster übernimmt die Martinskirche Ein Ort des Glaubens und der Begegnung bleibt so erhalten

Mit dem Notartermin Mitte Oktober war es offiziell: Die Gemeinde Münchsmünster hat das Grundstück mit der Martinskirche gekauft. Die offizielle Schlüsselübergabe erfolgt in einem kleinen Festakt mit Empfang im Anschluss an den Gottesdienst zum 1. Advent. Mit diesem Schritt kann der Holzbau erhalten und auch in Zukunft weiter von der Kirchengemeinde genutzt werden. Die Gemeinde Münchsmünster räumt als neue Eigentümerin der Kirchengemeinde ein unbefristetes Nutzungsrecht ein.



© Pfarramt

Für Bürgermeister Andreas Meyer ist die Martinskirche ein "Ort, der den Charakter der Gemeinde Münchsmünster prägt". Entsprechend groß war das Interesse, das kleine Kirchlein zu erhalten und gemeinsam mit der Kirchengemeinde weiterzuentwickeln. Für die Kommune steht dabei weniger ein Besitzwechsel im Vordergrund als vielmehr der Wunsch, einen Ort des Miteinanders und der Begegnung zu bewahren, der seit fast 90 Jahren zum Ortsbild gehört.

In der Bayerischen Landeskirche und damit auch im Dekanat Ingolstadt müssen in den nächsten Jahren die Hälfte aller Gebäude aufgegeben werden. Schnell stand fest, dass auch die Martinskirche dazugehören wird, weil die Kirchengemeinde neben der neu errichteten Jesuskirche mit Gemeindezentrum in Vohburg kein weiteres Gebäude dauerhaft unterhalten kann. Deshalb hat der Kirchen-

vorstand früh den Kontakt zur Kommune gesucht, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, die Martinskirche weiterhin als Gottesdienst- und Versammlungsraum zu erhalten. Die Geschichte der Kirche reicht bis ins Jahr 1936 zurück: Damals errichtete die kleine evangelische Gemeinschaft die Martinskirche in Münchsmünster mit großem Engagement. Sie gilt als ältester evangelischer Gottesdienstraum zwischen Ingolstadt und Abensberg sowie zwischen Pfaffenhofen und Beilngries und bildete damals das Zentrum evangelischen Lebens in der ganzen Region. Bis heute ist sie für das geistliche Leben der Kirchengemeinde von besonderer Wichtigkeit.

Trotzdem war angesichts der Vorgaben der Landeskirche und des Dekanats ein Verkauf von Grundstück und Kirche alternativlos. Gemeinsam mit der Gemeinde Münchsmünster als neuer Eigentümerin, konnte erreicht werden, dass die Kirche nicht nur baulich erhalten bleibt, sondern auch im geistlichen Sinn lebendig. Sie soll weiterhin Menschen zusammenführen – als Ort für Gottesdienste, Feiern und Begegnung. Dafür sind wir dankbar und werden das mit Gottesdienst und Empfang *am 1. Advent, 30. November, 10 Uhr*, gebührend feiern.

## Nachruf Walter Blomeier

Die Evangelische Kirchengemeinde trauert um Walter Blomeier. In ökumenischer Verbundenheit hat er seine Frau jahrelang in die evangelische Kirche begleitet. Bei Festen und Veranstaltungen war er mittendrin und hat angepackt, wenn es etwas zu tun gab. Ganz lange hat er – bis zur letzten Ausgabe - in Knodorf und Ernsgaden das evangelische Gemeindeblatt verteilt. Dabei hatte er immer ein offenes Ohr und ein gutes Wort für die evangelischen Gemeindemitglieder und konnte häufig Trost spenden oder Hilfe vermitteln. Der Kirchenvorstand und die evangelische Kirchengemeinde bedanken sich bei Walter Blomeier für alles Engagement und alle Mitwirkung. Wir befehlen ihn der Gnade Gottes an. Möge er an seinem Platz in der Herrlichkeit und Gegenwart Gottes seine Ruhe finden.

## WhatsApp Kanal ersetzt Newsletter

Nicht nur, aber vor allem aus Zeitgründen wurde der Newsletter mit aktuellen Infos aus der Kirchengemeinde zwischen den Ausgaben des Gemeindeblatts eingestellt. Dafür informieren wir nun aktuell über den WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinde. Sie haben diesen Kanal noch nicht entdeckt? So geht's:

- In WhatsApp auf "Aktuelles" gehen und mit der Lupe die Suchfunktion aktivieren.
- Nach "Evangelische Kirchengemeinde Vohburg/Geisenfeld" suchen und
- Kanal abonnieren.

Oder sie nutzen nebenstehenden QR-Code.

Über den Kanal können wir Sie nicht nur ganz aktuell informieren. Ihr Name und Ihre Telefonnummer bleiben für alle anderen Nutzer unsichtbar.



Die Evangelische Kirchengemeinde Vohburg/Geisenfeld und der Förderverein der Freunde und Förderer der evangelischen Kirchengemeinde Vohburg sind unter den "Vereinen" in der Vohburg-App vertreten. Hier finden Sie Ankündigungen über aktuelle Veranstaltungen. Laden Sie sich die Vohburg App herunter und bleiben sie aktuell informiert.

## "Wir haben hier keine bleibende Stadt" (Hebr 13,14) - Verabschiedung von Prädikant Steffen Lutz



© Pfarramt

Im Gottesdienst am 25. Januar 2026 um 9.30 Uhr in der Jesuskirche Vohburg wird Prädikant Steffen Lutz aus seinem Auftrag als Prediger und aus unserer Kirchengemeinde verabschiedet. Von 2012-2024 hat er als Mitglied des Kirchenvorstands Verantwortung in der Kirchengemeinde übernommen und an vielen Stellen aktiv das Gemeindeleben mitgestaltet. Seit fast 9 Jahren leitet er zunächst als Lektor und seit 2018 als Prädikant zahlreiche Gottesdienste in der Kirchengemeinde. Neben dem Wort Gottes stehen dabei immer auch Gesang und Musik sowie die Liturgie im Mittelpunkt.

Steffen Lutz war seit 2011 "Vohburger Evangelischer." 2012 wurde er zum Kirchenvorsteher gewählt, 2017 als Lektor und am Buß- und Bettag 2018 durch Regionalbischof Hans-Martin Weiß als Prädikant für unsere Gemeinde und das Dekanat Ingolstadt eingeführt. Über 150 Gottesdienste hat Prädikant Lutz seither geleitet, allein oder gemeinsam mit anderen Liturg\*innen. Nun darf er am 31. Dezember sein aktives Arbeitsleben beenden und möchte dann in seine sächsische Heimat zurückkehren.

"Ein großer Verlust", so Pfarrer Christoph Schürmann, der Steffen Lutz alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünscht und hofft, dass ihn seine Wege immer wieder auch in die Kirchengemeinde

Vohburg führen! "Gerne darf er dann auch Gottesdienste mit uns feiern!", so Schürmann mit einem Augenzwinkern.

### "Von ganzem Herzen Dank!"

Liebe Gemeinde!

Als ich 2015 gefragt wurde, ob ich Freude daran hätte, selbst Gottesdienste zu gestalten, hätte ich mir nicht vorstellen können, wie erfüllend und schön das sein würde! Sie wurden dann als Gottesdienstgemeinde am 21. November 2018 gefragt, ob Sie mich als Ihren Prädikanten annehmen wollen. Das haben Sie getan. Dafür sage ich Ihnen allen nun von ganzem Herzen Dank!

Ich konnte sehen und spüren: Sie sind gern gekommen, um mit mir gemeinsam zu feiern! Dass ich die Christvespern in Ainau, die Pfingstfeste an der Donau oder im Garten unserer Kirche, das Osterfest in Münchsmünster feiern durfte, waren für mich jedes Mal Höhepunkte. Auch die Friedensgebete zu Beginn des Ukraine-Krieges oder gar, dass ich gebeten wurde, ein Brautpaar aus unserer Gemeinde zu segnen mitten in der Feier nach ihrer Trauung. Nun darf ich mein Berufsleben beenden und in meine Heimat zurückkehren. Unserer Kirche will ich dort aber gern weiter dienen - Sachsen ist Missionsgebiet! Deshalb: Bitte beten Sie auch weiter für mich!

Ihnen wünsche ich allen von Herzen Gottes Segen! "Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden." (4. Mose 6,24-26)

## "Wo meine Seele Heimat hat" - 50 Jahre Jericho in der Jesuskirche



"Keine Sekunde Langeweile" hatte Frank Seifert - selbst schon fast 50 Jahre bei Jericho dabei – versprochen. So kam es dann auch. Die sieben Musiker\*innen der Gruppe Jericho nahmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise. Highlights aus allen fünf Jahrzehnten begeisterten die Zuhörenden und die Band hatte spürbar ihre Freude daran. "Wo meine Seele Heimat hat" – einer der Jericho-Hits des Abends – das galt an diesem Abend für alle in der Jesuskirche. "Wir freuen uns, wenn Jericho 2027 wieder nach Vohburg kommt", so Pfarrer Christoph Schürmann am Ende.



© Stöhr



**FOLGEN SIE IHRER  
KIRCHENGEMEINDE AUF**

**SOCIAL MEDIA**

*IMMER AKTUELL INFORMIERT:*



## **INSTAGRAM**

evang\_kirchengemeinde\_vohburg  
ej\_voburg



## **FACEBOOK**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg



## **WHATSAPP-KANAL**

Evangelische Kirchengemeinde  
Vohburg/Geisenfeld



Google

Jetzt auch in der Vohburg-App unter "News der Vereine"  
Vohburg-App Download bei Google Play oder im  
Apple App Store.



Apple

## *Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu (Offenbarung 21,5)*

Wieder ein schöner Bibelvers als Jahreslosung 2026 - wunderschön. Das macht Hoffnung! Ebenso positiv kommt auf den ersten Blick das Bild von Sabine Waldmann-Brun (siehe hintere Umschlagseite) daher. Eine bunte Welt, fast schon ein wenig zu farbenfroh und friedlich. Kein Grund zur Sorge und über allem der blaue Himmel, der bis zu den Menschen hinabreicht. Ebenso reicht der erdige Raum, die Brauntöne, bis in den Himmel hinauf. Das erinnert an das Jesuswort "Das Reich Gottes ist mitten unter Euch." Das Neue, das durch Gott in die Welt gekommen ist, ist nicht länger himmelweit entfernt. Die Botschaft des blauen Himmels hat ihren Weg zu den Menschen schon gefunden.

Aber erfahren wir nicht eine ganz andere Lebenswirklichkeit? Frieden, Freiheit, ja als Leben selbst scheinen mehr denn je bedroht zu sein: Klimakrise, Rassismus, Krieg, Gewalt und Spaltungen der Gesellschaft. Da ist es schon verlockend, alles in einem neuem Gewand erleben zu können: "Siehe ich mach alles neu!"

Das Kapitel 21 der Offenbarung, des letzten Buchs der Bibel, beginnt mit den bekannten Worten: "Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr." Meer - das ist nicht nur Strandurlaub und Kreuzfahrt. Es steht auch für das Schicksal von Flüchtlingen, Mikroplastik und Überhitzung. Aber Wasser ist auch das Element, das uns am Leben erhält. Wie das Leben ist auch das Wassert bedroht. Das "Meer ist nicht mehr", so der Bibeltext. Vielleicht ist es aber weniger Bedrohung als Versprechen. Wenn das Meer nicht mehr ist, bleiben der offene Himmel und der feste Boden unter den Füßen. Die aber werden neu, so verspricht es Gott.

Wir hoffen auf einen neuen Himmel und eine neue Erde! Wir hoffen, so heißt es weiter im Text, dass Gott bei seinen Völkern wohnen wird. Mitten unter ihnen. Wie Jesus mitten unter den Menschen gelebt hat. Die Folgen davon sind so schön wie die Jahreslosung selbst: keine Tränen, kein Tod, keine Trauer, kein Schrei, kein Schmerz. Ein Paradies auf Erden! Eine uralte Hoffnung der Menschheit. Am Ende dann die Stimme vom Thron: "Siehe, ich mache alles neu!"

Zugegeben, schöne Worte der Prophetie. Die Wirklichkeit ist eine andere. Vieles drängt nach Veränderung, nach Umdenken, nach einem neuen Anfang. Nicht nur einen neuen Anstrich, sondern eine neue Schöpfung. Die aber kann nur der schaffen, der sagt: "Siehe, ich mache alles neu!" So einfach – und doch so schwer.

Zurück zum Bild: Die menschlichen Figuren sind nicht so fröhlich, wie sie anfänglich erscheinen. Keine Gesichter, kaum Persönlichkeit. Keine erkennbare Kommunikation. Nichts Zwischenmenschliches. Nur hier und da neigt sich einer dem anderen zu. Menschen im Abseits, gebeugt unter einer Last. Kleine, Kinder vielleicht, die einsam sind, und ein Raum ohne Weite. Drückend fast.

Auch wenn es bei uns keine wirklich große äußere Not gibt, wissen wir, dass die Nöte anderswo unerträglich groß sind. Nicht nur, weil wir spüren, dass diese Nöte immer näher an uns heranrücken, ist unser Leben bei weitem nicht so bunt, wie wir es gerne hätten: "Es geht mir gut", ist oft nur eine Floskel, die gerade mal so weit reicht wie der Atem, der sie trägt.

Also sind auch wir angewiesen auf Erneuerung - an Leib, Seele und Geist. Wir erleben sie dort, wo wir dem Himmel auf Erden trauen. Wo wir uns von diesem Vertrauen stärken lassen und anderen solche Hoffnung schenken, durch Hilfsbereitschaft und Trost - durch unsere Liebe - bis die Stimme vom Thron endgültig sagt: "Siehe, ich mache alles neu!"

Siehe  
ich mache  
alles  
neu

Offenbarung 21:5

